

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

4

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Daß dich die Engel hüten all',
die in dem schönen Himmel sind.

Schlaf' wohl, schlaf' wohl und träum' von mir,
träume von mir heute Nacht!
Daß, wenn ich auch da schlafen tu',
Mein Herz um dich, feins Lieb, doch wacht.

Es singt im Busch die Nachtigall
in dem klaren Mondenschein,
der Mond schaut in das Fenster dir,
guckt in dein stilles Kämmerlein,
der Mond schaut dich im Schlummer da,
doch ich muß zieh'n allein.

4e. Da unten im Tale.

Volkslied von Brahms bearbeitet.

Da unten im Tale läuft Wasser so trüb,
und i kann dir's nit sagen, i hab' di so lieb.

„Sprichst allweil von Lieb', sprichst allweil von
Treu',
und a bissele Falschheit is au wohl dabei!

Und wenn i dir's zehnmal sag', daß i di lieb, —
und du willst nit verstehn, muß i halt weiter gehn.

Für die Zeit, wo du g'liebt mi hast, dank i di
schön,
und i wünsch', daß dir's anderwo besser mag gehn.

4f. Die Sonne scheint nicht mehr —

Volkslied von Brahms bearbeitet.

Die Sonne scheint nicht mehr so schön, als wie
vorher,
der Tag ist nicht so heiter, so liebeich gar nicht
mehr.
Mein Herz ist nicht mehr mein, o könnt' ich bei
dir sein,
so wäre mir geholfen von aller meiner Pein.
Das Feuer kann man löschen, die Liebe nicht ver-
gessen,
das Feuer brennt so sehr, die Liebe noch viel mehr.

4g. Im Wald bei der Amsel.

Nach Erk.

Gestern Abend in der stillen Ruh'
hört' ich in dem Wald der Amsel zu.
Als ich nun da saß, meiner ganz vergaß,
kam mein Schatz und sprach: „Jetzt hab' ich dich!“
und küßte mich.

So viel Laub auf der Linden ist,
So vielmal hat mich mein Schatz geküßt.
Doch ich muß gesteh'n, 's hat's niemand geseh'n;
nur die Amsel in dem Wald allein
könn't Zeuge sein.

4h. Spinnerliedchen.

Nach Erk.

„Spinn' meine liebe Tochter, ich kauf' dir n'en
Hut.“

„Nein, meine liebe Mutter, der tut mir nicht gut.
Ich kann nicht mehr spinnen, es schmerzt mich
mein Finger

und tut mir so weh!“

„Spinn' meine liebe Tochter, ich geb' dir 'ne
Mütz“.

„Nein, meine liebe Mutter, die ist mir nichts nütz'!
Ich kann nicht mehr spinnen, es schmerzt mich
mein Finger

und tut mir so weh!“

„Spinn' meine liebe Tochter, ich geb' dir ein
Tuch.“

„Nein, meine liebe Mutter, das ist mir nicht gut.“
„Spinn' meine liebe Tochter, ich geb' dir 'nen
Rock.“

„Nein, meine liebe Mutter, der wird mir zu kurz.“

„Spinn' meine liebe Tochter, ich geb' dir ein'
Mann.“

„Ja, meine liebe Mutter, ja, den will ich hann!
Nun kann ich all' spinnen, nun schmerzt mich kein
Finger,

nun tut mir nichts weh!“

